Die Vorstellungskraft
yi

意

Einer der zentralen Forderungen im Taijiquan heißt:

„Benutze Vorstellungskraft (*yi)* und nicht körperliche Kraft."

Mit diesem Satz wird eines der höchsten Ideale des Taijiquan formuliert und auf die Bedeutung von *yi* hingewiesen. Schon in der klassischen Philosophie ist *yi* ein Fachwort, das einen weiten Bedeutungsumfang hat. So kann man sagen, dass man unter *yi* all das versteht, was man im Sinne oder in den Gedanken hat. Bei Zhuangzi heißt es z.B.: „Was man erörtern kann, ist das Grobe der Dinge. Wessen man sich mit den Gedanken *(yi)* widmen kann, ist das Feine der Dinge." (Zhuangzi, S. 264) In der Erkenntnistheorie des Xunzi wird unter *yi* die „Vorstellung" verstanden. Lin Yutang definiert dagegen *yi* folgendermaßen:

„*yi:* Stimmung, Vorliebe, Absicht. Die Absicht eines Malers oder Schönschreibers, die allgemeine Konzeption, die seinem Malen vorhergeht, nennt man *biyi* = Absicht des Pinsels. Eine solche Absicht wird oft auch der Natur beigelegt, wenn man zum Beispiel sagt: ‚Der Himmel hat *yuyi* (= die Absicht zu regnen)', oder ‚Es ist ein *qiuyi,* eine Absicht des Herbstes in der Luft' – wenn man nämlich im Spätsommer eine erste Kühle verspürt und die Blätter sich golden färben. Ebenso fühlt man ein *chunyi* (Frühlingsabsicht), wenn das Eis schmilzt und die Blumen ihre ersten Knospen ansetzen."
(Lin, S. 460)

In den Klassikern des Taijiquan wird der Begriff *yi* häufig verwendet. So heißt es z.B. im „Lied der 13 Grundbewegungen *(Shisansi gejue*, vgl. Taijiquan-Lilun 2)":

„*Yi* und *qi* als Herrscher –
Knochen und Fleisch als Untertan."

An dieser Stelle findet man in vielen Übersetzungen für *yi* den Begriff „Geist" oder „Bewusstsein". Obwohl der Begriff *yi* nahe bei den Begriffen Geist *(shen)* und Herz/Bewusstsein *(xin,* siehe Taijiquan-Lilun 1) liegt und teilweise auch synonym verwendet wird, sollte man doch wissen, dass der Geist und das Herz/Bewusstsein durchaus nicht mit *yi* identisch sind und das *yi* diesen untergeordnet ist. Wu Yinghua und Ma Yueliang erläutern dazu:

„Herz/Bewusstsein und *yi* unterscheiden sich. Man sagt allgemein, wenn das Herz/Bewusstsein sich regt, regt sich auch das *yi.* Hier zeigt sich die enge Beziehung zwischen den beiden. Das Herz/Bewusstsein kommandiert, das *yi* führt aus."
(Wu, Ma, S. 22)

In der Taijiquan-Literatur finden sich weiterhin die Übersetzungen „Vorstellungskraft" und „Absicht" für *yi.* Um der Weite des Begriffes gerecht zu werden, aber *yi* gleichzeitig unter den Geist und das Herz/Bewusstsein zu stellen, wird im Taijiquan-Lilun der Begriff „Vorstellungskraft" verwendet.

· *Lin Yutang, Weisheit des lächelnden Lebens, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart*

· *Wu Yinghua, Ma Yueliang, Wushi Taijijian, Renmin Tiyu Chubanshe, Peking 2001*

· *Zhuangzi, Hunan People´s Publishing House, Changsha 1999*